Medizin und Pharmazie die Grundlehren der allgemeinen Chemie dem heutigen Standpunkte der Wissenschaft entsprechend ohne tiefere mathematische Vorbildung in leicht faßlicher und allgemein verständlicher Form zu übermitteln. Es mag noch besonders hervorgehoben werden, daß die Meßmethoden einschließlich der erforderlichen Apparate und Instrumente verhältnismäßig sehr ausführlich abgehandelt sind — was vielen vielleicht willkommen sein wird.

F. W. Küster.

Elemente der forensisch-chemischen Ausmittlung der Gifte. Ein Hilfsbuch für Studierende und kurzes Nachschlagebuch von Dr. JOSEPH KLEIN. Zweite verbesserte Auflage. 124 Seiten mit 10 Abbildungen. (Hamburg und Leipzig, Leopold Voss, 1902.)

Das Büchlein gibt in gedrängter Form einen kurzen Abriss der Verfahren zur Ausmittlung der verschiedensten Gifte. Der Autor hat sich bemüht, dem Leser möglichst alle Untersuchungsmethoden vorzuführen, nur beim Nachweis der Alkaloide hat er sich unter Berücksichtigung neuerer Arbeiten und Erfahrungen auf die STAS-OTTOSCHE Methode beschränkt. Bei der Kürze der gemachten Angaben ist es von besonderem Wert, daß die Brauchbarkeit des Büchleins durch reichliches Verweisen auf die Originalabhandlungen sehr gesteigert worden ist.

F. W. Küster.

Die Herstellung der Akkumulatoren. Ein Leitfaden von F. GRÜNWALD, Ingenieur. Dritte Auflage. 158 Seiten mit 91 Abbildungen im Text. Preis 3 Mk. (Halle a/S., Wilhelm Knapp, 1903.)

Die Fabrikation der Akkumulatoren ist, angespornt durch Konkurrenz und immer gesteigerte Anforderungen, in den letzten Jahren rüstig vorwärts gekommen, ein Grund, der an sich schon das Bedürfnis hervorruft, neue Bearbeitungen der Akkumulatorenindustrie in die Hand zu bekommen. Als besonders wichtige Änderungen sind hervorzuheben die Vergrößerung von Oberfläche und Kapazität der PLANTÉ-PLATTEN und die Abkürzung ihrer Formationszeit, Änderungen bezüglich der Konstruktion der Träger und Ausmerzung sehr vieler als wertlos erkannter Verfahren zur Herstellung wirksamer Masse. Auch mußten die Abschnitte über die Theorie des Bleiakкумуляtors dem jetzigen Stande der Wissenschaft entsprechend umgearbeitet werden, jedoch sind diese die schwache Seite des Büchleins geblieben.

F. W. Küster.

Enzyklopädie der Photographie. Heft 44. Anleitung zum Kolorieren photographischer Bilder jeder Art mittels Aquarell-, Lasur-, Öl-, Pastell- und anderen Farben. Von G. MERCATOR. 84 Seiten. Preis 5 Mk. (Halle a. S., Wilhelm Knapp, 1903.)

Wenn es auch nicht immer gerade geschmackvoll ist, Photographien zu kolorieren, so geschieht es doch häufig, und es ist deshalb gerechtfertigt, wenn eine Anleitung gegeben wird, wie das Kolorieren möglichst

zweckentsprechend und geschmackvoll durchzuführen ist. Der Verfasser bespricht nach einer kurzen Einleitung zunächst ausführlich Natur und Eigenschaften der Farben, um dann ihre Anwendung in besonderen Fällen abzuhandeln. Es geschieht das so ausführlich und anschaulich, daß man sagen kann, der Verfasser hat so viel getan als möglich ist, dem Leser den behandelten Gegenstand zu übermitteln — ein Gegenstand, welcher der Natur der Sache nach nur schwer und unvollständig durch Beschreibung zu übermitteln ist, bei dessen Aneignung vielmehr Übung und eigene Arbeit das meiste machen muß.

F. W. Küster.

Enzyklopädie der Photographie. Heft 43. Die Wasserspiegelbilder. Angaben für Zeichner, Maler und Photographen von Dr. P. SALCHER, k. und k. Marine-Akademie-Professor in Fiume. 38 Seiten mit 8 Textabbildungen und 12 Aufnahmen. Preis 1.50 Mk. (Halle a. S., Wilhelm Knapp, 1903.)

Wenn schon der Inhalt des vorstehend besprochenen 44. Heftes der „Enzyklopädie der Photographie“ mit Chemie nur wenig zu tun hat, so ist das mit dem Inhalte vorliegenden Heftes noch weniger der Fall, so daß es ungerechtfertigt erscheinen könnte, wenn hier an dieser Stelle überhaupt eine Anzeige erfolgt. Vielleicht scheint letzteres aber doch dadurch gerechtfertigt, daß sich gerade unter den jüngeren Chemikern eine sehr große Anzahl und oft sehr tüchtige Amateurphotographen finden, die vielleicht dankbar sind, auch an dieser Stelle auf ein gediegenes Büchlein aufmerksam gemacht zu werden, das sie in anregender Weise anleitet, ihre Liebhaberarbeiten schöner und dankbarer zu gestalten.

F. W. Küster.

Zur Atombewegung. Kritik und Neues. Von Dr. JOHANNES HUNDHAUSEN. 54 Seiten. Preis 1.20 Mk. (Leipzig, Joh. Ambr. Barth, 1903.)

So sehr wir daran gewöhnt sind, auf dem Gebiete der exakten chemischen Forschung große Erfolge von dauerndem Werte in ununterbrochener Reihe zu verzeichnen, so sehr sind wir leider andererseits daran gewöhnt, Spekulationen über die „letzten Dinge“ in der Chemie als vergebliche Arbeit zu erkennen. Wie viel ist so z. B. über „Atombewegung“ schon gedacht, geschrieben und gestritten worden — und mit welchem Erfolge? Die gänzliche Erfolglosigkeit derartiger Bemühungen hat uns dahin gebracht, daß man neuen Bemühungen in dieser Richtung von vorn herein mit Mißtrauen begegnet, legt man doch ausnahmslos ihre im Druck erschienenen Früchte mit dem Ausdruck des Bedauerns über so viel verlorene Arbeit und Zeit aus der Hand. Nicht anders ist es dem Referenten mit dem vorliegenden Heftchen gegangen. Es ist nicht leicht, dem Verfasser durch so viele Seiten unklarer Vorstellungen und willkürlicher Annahmen zu folgen in seine Ideenwelt, die z. B. durch folgenden Satz